

## Die Seniorenpolitischen Leitlinien der Landesregierung (Auszug)

### Präambel - Seniorenpolitik als Politik des aktiven Alterns

Die Seniorenpolitik des Landes berücksichtigt die Vielfalt des Alters und basiert auf einem differenzierten Altersbild. Die Seniorenpolitik setzt an der Phase des Übergangs von der Erwerbstätigkeit in den Ruhestand an und ist damit nicht an ein konkretes Alter gebunden. Sie nutzt die Potenziale der Älteren und berücksichtigt die besonderen Probleme und Hilfebedarfe. Die Seniorenpolitik beachtet die vielfältigen Ausprägungen des Alters und des Alterns. Sie ist eine Querschnittsaufgabe der Landesregierung.

### Leitlinie 4: Lebenslanges Lernen für die ältere Generation gestalten – Digitalisierung der Lebenswelt

Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass Bildungsangebote auch für ältere Menschen zugänglich sind. Das Prinzip und das Erfordernis des lebenslangen Lernens erfassen einen immer größeren Teil der älteren Bevölkerung. Dabei spielen Fragen zur Nutzung und Bedienung neuer digitaler Medien eine zentrale Rolle. Engagierte Seniorenpolitik schafft Voraussetzungen für die Teilhabe aller Seniorinnen und Senioren an den vielseitigen Möglichkeiten des gesellschaftlichen Lebens, das auch zunehmend durch Digitalisierung geprägt sein wird.

Die Digitalisierung verändert unsere ganze Gesellschaft und beeinflusst alle Lebensbereiche. Dabei ist sie Chance und Herausforderung zugleich. Sie verändert die Kommunikation und Informationsgewinnung in einem Maße und einer Geschwindigkeit, die eine permanente Auseinandersetzung insbesondere mit digitalen Medien erfordert. Seniorinnen und Senioren haben ein nach Altersgruppen stark differenziertes digitales Nutzungsverhalten in Bezug auf Akzeptanz, Nutzungsgrad, Wissen und Gerätevielfalt. Vielseitige Angebote von kulturellen und bildungsgeprägten Veranstaltungen ermöglichen Seniorinnen und Senioren die aktive Teilhabe am lebenslangen Lernen. Auf diese Weise können sie sich aktuelles Wissen auf hohem Niveau aneignen, ihre Lernpotentiale ausschöpfen und persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln sowie das Expertenwissen älterer Menschen mit in die Lehrveranstaltungen einbringen.

### Seniorenpolitische Maßnahmen der Ressorts – Maßnahmenübersicht (Stand 2017)

#### 4. Lebenslanges Lernen für die ältere Generation – Digitalisierung

Nr.	Beschreibung der Maßnahme	Ressort Projektträger	Maßnahmen- zeitraum	Fördervolumen
4.1.	Kolloquien, Gastvorträge, öffentliche Veranstaltungen, Ringvorlesungen u.ä.m.	BTUCS, THWi, EUV, UNIP, FHP; HNEE, THB	Laufend, Planung erfolgt in Zuständigkeit der Hochschulen	Mittel werden aus dem Haushalt der Hochschulen bereitgestellt, über die Höhe entscheidet die Hochschule
4.2.	Sprachkurs 50+	BTUCS	laufend	s.o.
4.3.	SeniorenUniversität	BTUCS	laufend	s.o.
4.4.	Deutsch-Polnische Seniorenakademie	Deutsch-polnische Seniorenakademie Frankfurt (Oder) und Slubice, mit Unterstützung durch die EUV	laufend	wird durch den Verein finanziert
4.5.	Seniorensseminar TH Wildau	TH Wildau	laufend	Haushalt der THWi